



Die Teilnehmer der AddA-Tagung



CEC Delegation

Sarnthein ist der Nabel der Theaterwelt

STV ALS GASTGEBER INTERNATIONALE THEATERTREFFEN

Dem Südtiroler Theaterverband (STV) ist mit der Ausrichtung der jährlichen Arbeitstagung der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) und der Organisation der Jahreshauptversammlung des C.E.C. ein Herbstmärchen gelungen. In Sarnthein waren der Tagungsort (Hotel Bad Schörgau), die hervorragende Betreuung der internationalen Gäste und die Schönheit der Natur die Basis dafür, dass der interkulturelle Dialog einen kräftigen Schub erfahren hat.

Am Freitag berieten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CEC in ihrer Jahreshauptversammlung über die Möglichkeit, ihrem Verband eine neue Richtung zu geben. Das CEC (Central European Committee – Friendship, Understanding and Education through Theatre) ist neben dem CIFTA und der NEATA der dritte europäische Regionalverband unter der Ägide der Weltverbandes IATA/AITA (International Amateur Theatre Association). Der STV war durch die Leiterin des Theaterpädagogischen Zentrums Brixen, Heidi Troi, vertreten. Wie AITA-Ehrenpräsident Alfred Meschnigg in seinem Referat darlegte, sind in den 1980er Jahren aus dem CEC interessante Initiativen (IDEA, EDERED, ITI) entstanden, die

sich mittlerweile erfolgreich verselbständigt haben. Durch die Pandemie sei das CEC als entleerte Struktur an einen Wendepunkt gelangt, der aber gleichzeitig Anlass zur Hoffnung für die Zukunft geben sollte: »You have a new start. Take the possibility. Get the chance!« – so Meschniggs abschließender Appell an die Versammlung.

Genau das hatte sich der neugewählte Vorstand Daria Startseva und Stephan Schnell (D), Joke Quaghebeur (B) und Jan Pirnat (SLO) auch vorgenommen: Das CEC sollte nicht länger eine geschlossene Gesellschaft für nationale Zentren sein, sondern ein offenes Netzwerk für Vereine, Initiativen aber auch Einzelpersonen. Nicht Mitgliedsbeiträge werden verlangt, sondern aktiver Einsatz für die Sache. In einem Workshop wurden dann Initiativen ausfindig gemacht, die in den kommenden beiden Jahren international ausgeschrieben werden könnten. In einem zweiten Workshop wurden Projekte entwickelt, die direkt vom CEC ausgehen: z. B. ein Festival, in dem Gruppen angeregt werden, zu einem bestimmten Thema Beiträge mit Theaterbezug zu erarbeiten.

Tags darauf war dann die Arbeitsgemeinschaft der deutsch-



v.L.N.R. STV-Geschäftsführer Helmut Burger, Landtagsabgeordneter Helmut Renzler, STV-Präsident Klaus Runer, Kulturreferentin der Gemeinde Sarntal Flora Brugger, Landesrat Philipp Achammer und Bürgermeister der Gemeinde Sarntal Christian Reichsigl



Tortenanschnitt mit den fünf Präsidenten der AddA: v.L.N.R. Gerhard Koller (ÖBV), Norma Köhler (BAG), Lukas Lewicki (ZSV), Simon Isser (BDAT) und Klaus Runer (STV)

sprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) am Werk. Unter dem Vorsitz von Klaus Runer (STV) wurde einmal mehr deutlich, dass das Hauptaugenmerk der Freundschaftsvertragspartner darin liegen muss, Gemeinsamkeiten im deutschsprachigen Amateurtheater zu orten, Interessen zu bündeln und sie gegebenenfalls bei kulturellen oder politischen Gremien im nationalen Bereich oder auf EU-Ebene zu vertreten.

Vor Beginn der Nachmittagssession hatten die Präsidenten bzw. die Vorsitzende der fünf Freundschaftsvertragspartner die Gelegenheit, ihr Bühnentalent in Szene zu setzen. Norma Köhler (BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater), Simon Isser (BDAT – Bund Deutscher Amateurtheater), Lukas Lewicki (ZSV – Zentralverband Schweizer Volkstheater), Gerhard Koller (ÖBV – Österreichischer Bundesverband Theater) und Gastgeber Klaus Runer (STV) rezitieren schauspielerisch unter der Anleitung von Emina Eppensteiner (ÖBV) und dem Applaus der Tagungsteilnehmer Texte bekannter Autoren ihres Heimatlandes.

Nach einem Gedankenaustausch und einer eingehenden Diskussion über die Zukunft der AddA war es das erklärte Ziel

der Versammlung, die beiden bewährten Projekte *Interkurs* und *Babylon* einer ständigen Evaluierung zu unterziehen sowie neue gemeinsame Projekte aus der Taufe zu heben, die dem Geist der Zeit entsprechen.

Am Freitagabend gab der Südtiroler Theaterverband einen großen Empfang, dem auch der Landesrat für Kultur, Philipp Achammer, der Bürgermeister und die Kulturreferentin der Gemeinde Sarntal, Christian Reichsigl und Flora Brugger, beiwohnten. Zusammen mit den CEC-Delegierten wurde das 50jährige Bestehen AddA gefeiert, das mit einer vom Chef des Hauses bestens inszenierten kulinarischen und musikalischen Show und dem Anschnitt der Geburtstagstorte durch die fünf Vorsitzenden zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Mit einer Führung durch das 700 Jahre alte Rohrerhaus und mit einem zünftigen, von den Sarner Bäuerinnen ausgezeichnet vorbereitetem Törggelen wurde den internationalen Gästen Südtiroler Tradition, Brauchtum, Land und Leute noch einmal eindrucksvoll nahe gebracht. Das war auch ein adäquater Abschluss eines ausgiebigen Meinungsaustausches, dem eine vielversprechende Aufbruchstimmung anzumerken war.